

Swimmy News

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Ortsgruppe Braunschweig e. V.

Wasserrettung seit 1913

Jahrgang 29 / Ausgabe 286 Februar 2015



Sonderausgabe mit Jahresberichten zur Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe

Inhalt

Berichte aus der OG BS	2
Berichte aus der DLRG	3
Bericht OG-Leiter	5
Schatzmeister	6
Leiterin Ausbildung	8
Leiterin Einsatz	10
Leiterin Öffentl.-Arbeit	12
Referat Tauchen	13
Referat Boot	14
Referat Bus	15
Jugendvorsitzender	16
Jugend-/Kinderseite	19
Termine	21
Impressum	21

JHV OG BS 2014

Tradition oder Pflichttermin, wie jedes Jahr findet auch dieses Jahr wieder die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Braunschweig im Gemeinschaftsraum des Sportbades Heidberg statt. Diesmal wieder auf dem gewohnten Samstagnachmittag.

Bei vielen Vereinen ist die JHV ein Pflichttermin, der in kürzester Zeit abgebeitet wird, und alle gehen wieder nach Hause. Mir gefällt es, dass wir uns treffen, mit diesem und jenem ein Gespräch führen können, wozu im normalen Ausbildungs-, Trainings- und Wachbetrieb immer keine Zeit ist. Manche Kameradinnen und Kameraden sieht man auch nur bei Veranstaltungen und es wird über "alte Zeiten" erzählt. So eine JHV mit Pausen, Kaffee und Kuchen, Zeit für ein Gespräch und Berichten über die erfolgreiche gemeinsame Arbeit des letzten Jahres - gut, auch Mal nicht so erfolgreicher Aktionen, - hält doch die Kameradschaft aufrecht.

Solche Zusammenkünfte haben auch eine zunehmende Bedeutung, da der soziale Zusammenhalt in einer Gesellschaft, die immer mehr Arbeitsverhältnisse ohne feste Arbeitszeiten duldet, das Vereinsleben und das allgemeine Miteinander immer mehr strapaziert. Auch der Schulalltag ist für viele Kinder ein Rennen gegen die Zeit. Zunehmend melden sich Kinder vom Schwimmtraining ab, weil sie nach dem Schulwechsel keine Zeit mehr dafür haben. Man raubt ihnen die unwiederbringliche unbeschwerte Kindheit!

Wie den Berichten der Ressorts zu entnehmen ist, haben wir auch dieses Jahr wieder viele Aufgaben bewältigt und das nicht nur pflichtgemäß, sondern mit Begeisterung, Herzblut an der Sache und in guter kameradschaftlicher Zusammenarbeit. Ein Sommerfest zur Freude aller, zu meiner großen Überraschung mit einer "OG-Band" der Jugend, haben wir dieses Jahr veranstaltet. Was mir schon seit vielen Jahren wichtig war und meist aus zeitlichen oder finanziellen Gründen nie umgesetzt werden konnte, ist die Renovierung und Umgestaltung des Heimes und der Außenanlage. Letztes Jahr haben einiges begonnen und die Planung für dieses Jahr steht auch schon. Immer war der Pflichtteil - Technische Ausrüstung für die DLRG-Aufgaben, Repa-

raturen usw. - vorrangig. Jetzt gestalten wir das Umfeld für uns Mitglieder neu und sorgen so für ein angenehmes Arbeiten und einen beschaulicheren Aufenthalt in unseren "vier Wänden".

Bei aller Beschaulichkeit, wir stehen in Mitten der sozialen Umbrüche. In einschlägigen Kreisen wird heftig über die Bädersituation in den Kommunen und die schwimmerischen Fähigkeiten der Bevölkerung, besonders der Kinder, diskutiert. Die Bädersituation ist für uns als OG BS derzeit kein Thema. Wir haben eine gute Balance zwischen Badzeiten und Auszubildern sowie Helfern. Für andere sieht das nicht so gut aus. Es werden Bäder umgewidmet in Spaßbäder, anderen Orts werden Bäder geschlossen. Da kommen die Sparvorschläge des Bundes der Steuerzahler Deutschlands (BdSt) an die Kommunen doch die Bäder zu schließen mancher Finanzverwaltung als Argumentationhilfe gerade recht.

Das es mit den schwimmerischen Fähigkeiten der Deutschen nicht zum Besten steht ist vielfach belegt, und ein Blick im Schwimmbad auf die Badegäste zeigt, es stimmt und da sieht man jedoch nur die, die noch schwimmen gehen. Die steigenden Zahlen der Ertrinkungsfälle gibt ein eindeutiges Bild. Nachdem Niedersachsen bei den Ertrinkungsfällen im letzten Jahr nach Bayern, die seit jeher auf Platz Eins stehen, auf den zweiten Platz aufgerückt ist, wurde eine Anfrage an den niedersächsischen Landtag zum Thema Schwimmen, Bäder, Schulschwimmen und der fachlichen Qualifikation der das Schwimmen auszubildenden Lehrer gestellt. Das die Landesregierung im wesentlichen keinen Handlungsbedarf sieht, anderes bereits erkannt hat und eine Lösung ansteht, oder dass keine Kenntnisse von Versäumnissen oder Unzulänglichkeiten vorliegen, lässt nicht darauf hoffen, dass die doch so offensichtlichen Mängel rund um die Schwimmfähigkeit bald behoben werden.

Da kann man alles richtig machen, ein Erfolg ist einem dennoch nicht beschieden. Wir haben als OG und auch als DLRG insgesamt unsere fachliche Qualifikation in allen Bereichen auf ein hohes Niveau gebracht, bauen unsere Kernaufgaben aus, beteiligen uns zudem im Sanitätsdienst und dem Katastrophenschutz, bilden "Schnelle Einsatzgruppen" (SEG) um dann feststellen zu müssen gegen die allgemeine Untätigkeit sind wir nicht angekommen. Es hat wieder mehr Ertrinkungsfälle gegeben!

Das wird uns jedoch nicht davon abhalten, im Dienst für den Nächsten weiter unsere selbstgestellten Aufgaben ehrenamtlich wahrzunehmen.

Wie heißt es: Die Hoffnung stirbt zu letzt! Auf einen neues erfolgreichen Jahr in guter Kameradschaft.

Achim Wildschütz

Berichte aus der OG

Eiswette

Wie jedes Jahr fand am ersten Februar-Wochenende die Eiswette am Okerarm am Scherbelberg im Marine-Heim (füher Restaurant Heirichshafen) statt, und wir haben wieder die Wasseraufsicht übernommen. Der CDU-Landtagsabgeordnete Frank Oesterberg wettete gegen den Leiter der Landesaufnahmebehörde Braunschweig, Norbert Heine, dass Punkt 12.00 Uhr der Okerarm zugefroren und begehbar ist. Die Oker war zugefroren, jedoch nicht begehbar. So fällt die Schiedsrichterin, Bürgermeisterin Friederike Halfinger, ein salomonisches Urteil - ein unentschieden.

Es war eine angenehme Aufgabe hier mal wieder Wasseraufsicht zu führen. Der Termin für das nächste Jahr ist bereits wieder festgelegt.

Achim Wildschütz

Berichte aus der DLRG

Nichtschwimmerland am Meer?

So überschrieben war eine Anfrage an den niedersächsischen Landtag. Recht treffend, wie ich finde, angesichts der mangelnden Schwimmfähigkeit der Niedersachsen aber auch der Deutschen insgesamt und bedauerlicherweise auch besonders vieler Kinder. Anlass zu der Anfrage war wohl auch, dass Niedersachsen inzwischen in der Statistik der Ertrinkungsfälle gleich nach Bayern auf Platz zwei aufgerückt ist.

Nun ist Schwimmen nicht eine existenzielle Fähigkeit, doch sie schult die motorischen Fähigkeiten und ist eine Prävention vor dem Ertrinken. Außerdem macht es einfach Spaß sich im Wasser frei bewegen zu können. Schon im alten Griechenland hielt man die Fähigkeit schwimmen zu können für so wichtig wie die des Lesens und Schreibens.

Achim Wildschütz

Hier eine kurze Passage aus der Veröffentlichung. Den ganzen Text kann man lesen unter: <http://niedersachsen.dlrg.de/im-detail/neuigkeit/68.html>. Die Anfrage sowie die Antworten darauf sind dort als pdf-Datei verlinkt.

Die Landesregierung hat schriftlich auf eine Anfrage der FDP Abgeordneten Oetjen und Fösterling geantwortet. Die Anfrage war überschrieben mit den Worten: „Niedersachsen: Nichtschwimmerland am Meer?“ Im Wesentlichen ging es dabei um das Erlernen der Schwimmfähigkeit von Schülern und die dafür notwendigen Bedingungen. Anlass war auch die Sorge der DLRG, dass immer weniger Menschen in Deutschland schwimmen können und im Jahr 2013 52 Personen in Gewässern in Niedersachsen ertrunken sind, 16 % mehr als im Jahr 2012.

In der Antwort räumte die Landesregierung die Bedeutung der individuellen Schwimmfähigkeit ein. Zur Gesundheitsförderung gebe es „kaum eine bessere sportliche Betätigung.“ Die Landesregierung messe deshalb auch dem Schwimmunterricht in der Schule eine hohe Bedeutung zu. Jedes Kind sollte in der Grundschule schwimmen lernen. Voraussetzung für den Schwimmunterricht in den Schulen sei das Vorhandensein von geeigneten Schwimmbädern. In der Praxis werde der Schwimmunterricht durch die Schließung von Schwimmbädern und durch die Umwidmung von Schwimmbädern in Spaß- und Freizeitbäder erschwert. Der Betrieb von Schwimmbädern sei aber eine kommunale Aufgabe im Rahmen der Daseinsvorsorge. Mit einer Landtagsentschließung aus dem Jahr 2007 „Schwimmfähigkeit an Grundschulen fördern und kontrollieren“ habe man sich verständigt, zur Optimierung des Schwimmunterrichts Gespräche mit den kommunalen Spitzenverbänden wegen der flächendeckend erforderlichen Bereithaltung von Wasserflächen für den Schwimmunterricht und der Sicherung der diesbezüglichen Schülerbeförderung zu führen. Diese Gespräche werden fortlaufend von der Landesregierung geführt.

dlrg.de

Änderungen der Prüfungsordnungen im Bereich Einsatz

Der Präsidialrat hat in seiner Sitzung vom 8. November 2014 die Neufassung der Prüfungsordnungen Wasserrettungsdienst, Katastrophenschutz Ausbildung, Sprechfunk, Bootswesen und DLRG-Tauchausbildung beschlossen.

<http://niedersachsen.dlrg.de/fuer-mitglieder/technik.html>

Die aktuellen Versionen sind am 1. Januar 2015 in Kraft getreten und stehen ab sofort zum Download bereit: <http://www.dlrg.de/fuer-mitglieder/ausbildung/pruefungsordnungen.html>.

Die Leitung Einsatz des LV Niedersachsen prüft derzeit die relevanten Änderungen und wird die Gliederungen kurzfristig weiter über die Auswirkungen und Handhabung informieren.

LV-INFO Newsletter

Imagefilm Strömungsrettung

Für den Bereich „Strömungsrettung“ wurde ein neuer Imagefilm ins Netz gestellt. Der Imagefilm wurde im Rahmen des Lehrgangs „Rettung und Evakuierung im Hochwassereinsatz“ von der Bundesebene aufgenommen. Unterstützt wurde der Lehrgang von Einsatzkräften aus *Niedersachsen und Hamburg. Er fand in Winsen im Bereich des Ilmenau-Sperrwerkes statt.*

dlrg.de

Zusammenfassung der Neuerungen in der Ersten Hilfe

Die bisherigen Informationen über die gesamten Neuerungen in der Ersten Hilfe (ab Januar 2015) wurden zur besseren Übersicht zusammengefasst und optisch aufbereitet. Die zusammengefassten Informationen sind im Downloadbereich Medizin eingestellt.

Die neue Ausbildungsvorschrift „Erste Hilfe (BG)“ für die Aus- und Fortbildung der betrieblichen Ersthelfer soll nach Auskunft des Fachbereiches Medizin (BUND) ab Anfang Februar bei der Materialstelle zu beziehen sein.

Aktualisierter Downloadbereich Medizin:

Die Formulare und Excel-Tabellen zur Lehrgangadministration sind aktualisiert und im Downloadbereich Technik/Medizin eingestellt. Bitte grundsätzlich nur noch die aktualisierten Dokumente benutzen.

<http://niedersachsen.dlrg.de/fuer-mitglieder/technik.html>

Sparvorschläge sind Schreckensszenario

Stellungnahme des DLRG-Präsident Hans-Hubert Hatje zu Sparvorschlägen des Steuerzahlerbundes für Schwimmbäder:

Ein einziges Schreckensszenario nennt DLRG-Präsident Hans-Hubert Hatje die Sparvorschläge des Bundes der Steuerzahler Deutschlands (BdSt) für Bäder. Der Chef der DLRG nimmt damit kritisch Stellung zu den in der jüngsten BdSt-Veröffentlichung „Sparen in der Kommune - Tipps für Kommunalpolitiker“ aufgeführten Sparvorschlägen.

„Von sozialer Verantwortung der Kommunen und der gesellschaftlicher Bedeutung der Bäder besonders für die junge Generation ist dort nichts zu lesen. Solange das Schwimmen lernen in den Schulen auf dem Lehrplan steht, müssen die Kommunen für die nötige Infrastruktur sorgen. Stattdessen schlagen die Autoren vor, Energiekosten zu sparen, indem man die Wassertemperatur absenkt, höhere Eintrittspreise prüft oder das Schwimmbad auf gemeinnützige oder sonstige private Gesellschaften und Vereine zu übertragen. Nötigenfalls müssten hochdefizitäre Bäder schließen, so der ultimative Vorschlag des Bundes der Steuerzahler. „An diesen Vorschlägen ist nichts neu, nichts kreativ, da ist keine gesellschaftliche Verantwortung erkennbar. Das sind die Vorschläge von Sparmathematikern“, so Hans-Hubert Hatje weiter.

In den letzten sieben Jahren sind in Deutschland nachweislich 300 Bäder geschlossen worden und über 500 weitere sind akut von der Schließung bedroht. So haben Kommunen seit zwei Jahrzehnten gehandelt. Medienberichte zeigen: Ein Ende des kommunalen Verwüstungsprozesses ist nicht in Sicht. Gegen den Willen der Bevölkerung, denn das Meinungsforschungsinstitut Emnid hat in einer repräsentativen Umfrage festgestellt, dass nahezu 90% der Bevölkerung das Schwimmbad wichtig oder sehr wichtig ist. Freizeitforscher bestätigen seit

Jahren, dass das Schwimmen als Freizeitsport nach wie vor einen hohen Stellenwert besitzt und neben dem Radfahren einen Spitzenplatz einnimmt. Schwimmen können ist in erster Linie ein wichtiges Element der Daseinsvorsorge und dann ein Kulturgut. „Wer nicht schwimmen kann lebt gefährlicher und ist in seiner Lebensgestaltung eingeschränkt“, plädiert Hatje für den Erhalt der Schwimmbäder. Mindestens 20 Prozent aller Grundschulen haben heute keinen Zugang mehr zu Schwimmbädern und die Wartezeiten bei Verbänden, die Schwimmausbildung anbieten, ist nicht selten sehr lang. Eine forsa-Studie ergab, dass die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler am Ende der vierten Klasse keine sicheren Schwimmer sind.

Den Sanierungsbedarf der Bäder beziffern Experten auf 14 Milliarden Euro. In dieser Summe ist noch kein einziges neugebautes Bad enthalten. Der DLRG-Präsident regt an zu prüfen, ob angesichts der Größenordnung der Aufgabe ein neuer goldener Plan das Problem lösen kann. Der Erhalt der Bäderstruktur sei zu einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe geworden, die nicht von den Kommunen allein bewältigt werden könne.

<http://newsletter.dlrg.de/>

Willkommen bei der
DLRG



Jahresberichten zur **Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe**

**Liebe Kameradinnen und Kameraden,
Liebe Gäste,**

es war so Brauch die Berichte zur Jahreshauptversammlung als Tischvorlage auszulegen. Die Technik hat sich weiterentwickelt und wir veröffentlichen unsere Ortsgruppen-Mitteilungen inzwischen als Newsletter im Internet. So ist es nur folgerichtig auch unsere Tischvorlage so zu verteilen.

Für unsere Gäste und die Kameradinnen und Kameraden die keinen Zugang zum Internet haben werden natürlich einige Exemplare zur Jahreshauptversammlung ausliegen.

Wir hoffen Euch und Sie alle auf diesem Weg gut informiert zu haben.

Die Redaktion



**Ortsgruppenleiter
Stellvertreter**

**Michael Lambrecht
Jens Helberg
Achim Wildschütz**

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden, sehr geehrte Gäste,

wie immer zur JHV werde ich mich auch dieses Jahr kurz fassen. Inhaltlich wird ausführlich zu unseren Aktivitäten aus der Saison 2014 in den Ressortberichten und dem Bericht von Achim Wildschütz eingegangen werden.

Ich möchte mich für die Saison 2014 wieder herzlich für die Mitarbeit bei Euch allen bedanken. Bei der Jugend und ihren tollen Aktionen für die Kinder und Jugendlichen. Bei den Ausbildern unserer Badzeiten am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag für den aufwendigen Zeiteinsatz und die Qualität der Ausbildung. Bei den passiven Mitgliedern und Spendern, ohne diese Unterstützung würden uns viele Dinge nicht möglich geworden. Bei allen helfenden Händen im Heimausbau, und wo auch immer Unterstützung geleistet wurde.

Bei meinen Vorstandsmitgliedern, die dann neben Ihrem großen Antrieb für unsere Aufgaben und Ziele noch alle sechs Wochen den freien Mittwoch mit der Vorstandssitzung verbringen. Ohne Euch alle zusammen wäre sehr vieles gar nicht machbar gewesen.

Auch in 2014 haben wir wieder vieles geschafft – es wird gleich darüber berichtet werden.

Und auch wie jedes Jahr können wir sagen das nicht alles so gelaufen ist wie wir uns das vorgestellt haben, aber wir werden immer professioneller und lernen auch ordentlich dazu.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Michael Lambrecht



**Schatzmeister
Stellvertreter
Mitgliederstatistik**

**Daniel Ernst
Fank Busch
Uwe Papendick**

Liebe Kameradinnen und Kameraden, Liebe Gäste,

es liegt ein gutes Jahr hinter uns. Als kommissarischer eingesetzter Schatzmeister möchte ich mich zunächst bei allen bedanken die mich in meiner neuen Tätigkeit unterstützt haben, besonders Uwe Papendick bei der Mitgliederverwaltung und Frank Busch, als mein Vorgänger, in die Einarbeitung meiner Schatzmeistertätigkeit.

Mitgliederentwicklung:

In dem Beitragsjahr 2014 kann unsere Ortsgruppe 588 Mitglieder in seinen Reihen vorweisen. Dabei haben wir es geschafft mehr Mitglieder hinzuzugewinnen als zu verlieren, was mich besonders freut, da die Tendenz in den meisten Vereinen negativ ausfällt. Es muss weiterhin unser bestreben sein weitere Mitglieder in unsere Reihen zu holen und zu halten.

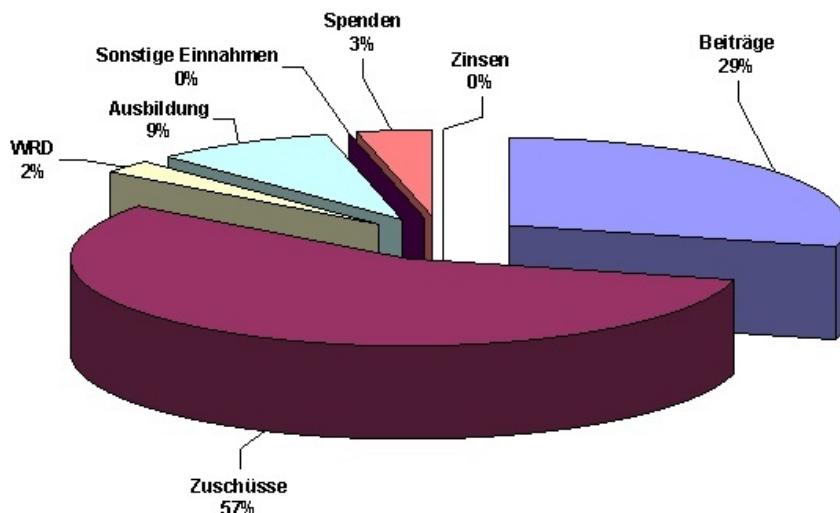
Besonders wichtig wird der Aspekt der Mitgliederzahlen im Hinblick auf unseren möglichen Beitritt zum Landessportbund/Stadtsportbund Braunschweig, da nur dadurch eine entsprechende Förderung unseres Vereines möglich wird.

Einnahmen:

Bei den Einnahmen haben wir im Jahr 2014 eine Umverteilung. Wir haben für die Anschaffung eines neuen VW T5 Busses erhebliche Zuschüsse vom Land Niedersachsen erhalten. Die Mitgliedsbeiträge machen dadurch nur noch insgesamt knapp 30% aus, nichts desto trotz sind sie das Standbein unserer Ortsgruppe ohne die dieser Verein nicht möglich wäre. Vielen Dank dafür!

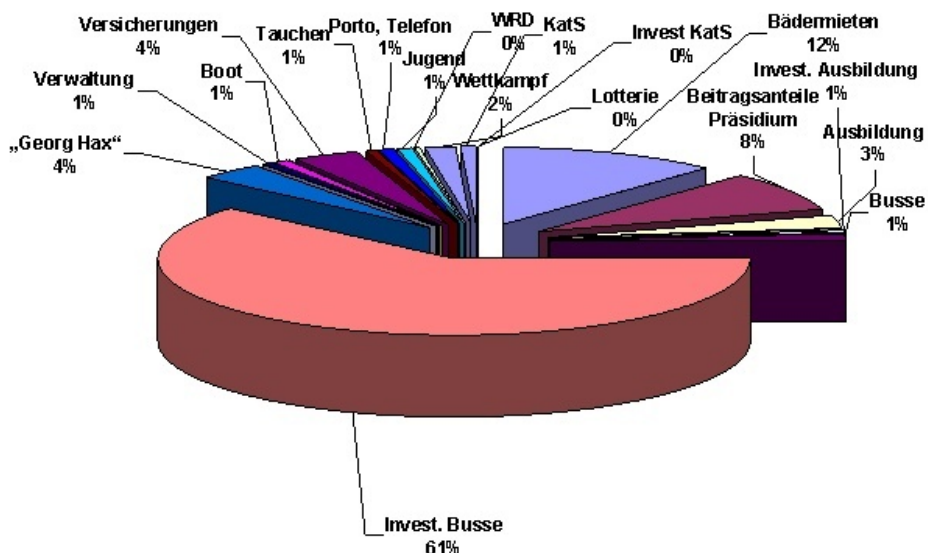
Auch die vielen Spenden, Einsätze im Wasserrettungsdienst und in der Ausbildung ermöglichen es uns erst, dass wir Ihnen als Mitglieder ein so vielfältiges Programm anbieten können.

Besonders wichtig wird der Aspekt der Mitgliederzahlen im Hinblick auf unseren möglichen Beitritt zum Landessportbund/Stadtsportbund Braunschweig, da nur dadurch eine entsprechende Förderung unseres Vereines möglich wird.



Ausgaben:

Auch bei den Ausgaben spiegelt sich besonders die Investition in den neuen Bus wieder. Dadurch mag die Belastung der anderen Positionen gering erscheinen, aber gerade Positionen wie Bädermieten und anteile an übergeordnete Gliederungen sind nicht unerheblich und erfordern es das wir weiterhin gut Wirtschaften und unsere Mitgliederzahlen halten und im Idealfall steigern können.



Insgesamt hat unsere Ortsgruppe im Jahr 2014 gut gewirtschaftet. Ich freue mich als kommissarischer Schatzmeister tätig sein zu dürfen und hoffe unsere Ortsgruppe auch im Jahr 2015 als Schatzmeister begleiten zu dürfen.

*Daniel Ernst
Schatzmeister*



Rechenschaftsbericht 2014 – Leitung Ausbildung

Hinter uns liegt ein erfolgreiches Jahr, in dem wir viele Herausforderungen meistern mussten. Die größte liegt hierbei in der Kapazität unserer Ausbilder und der Badflächen. Natürlich freuen wir uns über den großen Zuspruch zu unseren Kursen, allerdings sind die langen Wartelisten in der Kinder-, Jugend- und Rettungsschwimmbildung für uns kaum noch zu bewältigen. Die Rettungsschwimmbildung haben wir aufgrund der langen Wartelisten auf einen weiteren Trainingsabend ausgeweitet. Die Schnorcheltaucher haben hierfür am Dienstag eine Bahn abgetreten.

Anfängerschwimmbildung (Kinder- und Erwachsene – DJSA/DSA Bronze, Silber)

Beim Kinderschwimmen hoffen wir in 2014 auf weniger Badschließzeiten, so dass wir schneller mit unseren Kindern die Ziele des Jugendschwimmabzeichens Bronze und Silber erreichen und neue Kurse starten können. Auch in diesem Jahr wurde die Kinderschwimmbildung am Donnerstag und Freitag in vier Gruppen durchgeführt. Beim Kinderschwimmen haben wir sehr viel Unterstützung von unserer Jugend. Nur so ist es uns möglich auch Kindern mit viel Angst vor Wasser oder mit Schwierigkeiten beim Erlernen der Schwimmbewegung eine individuelle Ausbildung zu bieten. Vielen Dank, dass ihr uns immer so zuverlässig unterstützt! Neben der Kinder- und Jugendschwimmbildung fand donnerstags auch regelmäßig die Erwachsenen-Anfängerschwimmbildung in der Otto-Bennemann-Schule statt.

Kinder- und Jugendschwimmen/Training im Heidbergbad (DJSA Silber, Gold, Juniorretter, RSA Bronze, Silber, Gold)

Die Kinder- und Jugendschwimmbildung montags im Heidbergbad ist auch in 2014 gut gelaufen. Die Ausbildungszahlen und Qualifizierungen für die Landesmeisterschaften unserer Ortsgruppenmitglieder sprechen hier eine eindeutige Sprache. Die einzelnen Gruppen sind alle mit einer gleichbleibenden Teilnehmerzahl voll ausgelastet. Dem gegenüber steht auch weiterhin eine Warteliste, aus der mehrere neue Gruppen gefüllt werden könnten. Momentan beträgt die Wartezeit für einen Platz am Montagabend durchschnittlich ein halbes Jahr. Den größten Teil der Schwimmer am Montag bilden jene, die das Abzeichen Gold oder Juniorretter als nächstes Ziel haben oder auf dieses Abzeichen aufbauen möchten. Das dafür zu erlernende Kraulschwimmen stellt hohe Anforderungen an Trainer sowie Schwimmende. Hier konnten wir in den letzten Jahren gute Fortschritte erzielen was die Qualifizierung unserer Ausbilder und Ausbildungshelfer angeht.

Während der Badschließzeiten haben wir ein Sommerprogramm an unserer Wachstation am Südsee als Training für alle ab dem Silberabzeichen angeboten. Ca. zwei Stunden gab es Programm für „echte Rettungsschwimmer“ (z.B. Revierkunde, Verhalten an Bord, Rettungsgeräte und ihre Handhabung, Grundlagen der Ersten Hilfe, Schnorcheln). Ein anschließendes Grillen auch mit Eltern rundete diesen schönen „Trainingsersatz“ ab.

So erfreulich die voll ausgelasteten Bahnen am Montag sind, so fehlen uns nun leider die Kapazitäten, um den Kindern, die vom Anfängerschwimmen Donnerstag und Freitag kommen, eine anschließende Trainingsmöglichkeit zu bieten. Auch im Jahr 2015 werden wir nur vereinzelt ein weiterführendes Training am Montag anbieten können.

Ein herzliches Dankeschön an alle Ausbilder, die jeden Montag im Bad stehen und den Kindern und Jugendlichen ein qualitativ hochwertiges Training und viel Spaß am Schwimmen bieten. Für den reibungslosen Einlass am Montagabend, sowie als erster Ansprechpartner bei Fragen der Eltern oder Kindern, steht nach wie vor Hans-Werner Hempelmann jeden Montag bereit. Vielen Dank dafür.

Rettungsschwimmausbildung (DRSA Bronze, Silber, Gold) und Erste-Hilfe-Kurse Regelmäßig fanden im Heidbergbad Rettungsschwimmausbildungen statt.

Außerdem hat Hans-Georg-Gode wieder Lehrerfortbildungen für uns durchgeführt.

Ein relativ unabhängiger Ausbildungsstandort ist die Berufsfeuerwehr Braunschweig (Jens Neumann). Auch hier werden viele Feuerwehrmänner zu Rettungsschwimmern ausgebildet.



Für unsere Jugendlichen haben wir wieder einen kompakten

Rettungsschwimmkurs angeboten, da es schwierig ist alle Übungen in einer angemessenen Zeit im Rahmen des Montags-Trainings abzunehmen. Auf den Bahnen wird nur noch das Rettungsschwimmen trainiert, der Theorieunterricht und die Abnahme der Übungen erfolgt dann an einem gesonderten

Wochenendtermin.

Alle zwei Jahre müssen alle aktiven Ausbilder und Wachgänger ihre Rettungsschwimmabzeichen wiederholen. Auch für die „Großen“ hat es sich hierbei bewährt am Wochenende diese Wiederholungstermine anzubieten.

Erste-Hilfe-Kurse, sowie ein San-Training wurden in diesem Jahr auch wieder angeboten.

Weiterqualifizierung der Ausbilder und Ausbildungshelfer

Leider haben uns letztes Jahr wieder einige unserer Ausbilder verlassen, da sie nach dem Abitur aus Braunschweig weggezogen sind. Um beim Kinder- und Montagsschwimmen weiterhin eine individuelle Betreuung zu gewährleisten, ist es wichtig immer neue engagierte Ausbildungshelfer zu bekommen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön den vielen Ausbildern und Ausbildungshelfern, die die Ausbildung durch ihr ehrenamtliches Engagement erst ermöglichen!!!

Auf weitere gute Ausbildung und viel Freude beim Schwimmen wünschen:

*Hannah Schlüter (Leiterin Ausbildung),
Philipp Jäckel (Leiter Kinder- und Jugendschwimmen)*

Kontakt: ausbildung@og-braunschweig.dlrg.de


Leiterin Einsatz
Denise Steiner

Lieber Kameradinnen und Kameraden, Liebe Gäste,

mit dem Jahreswechsel ging wieder ein sehr erfolgreiches und aufregendes Jahr für den Bereich Einsatz unserer OG zu Ende.

Ganz traditionell begann das Jahr 2014 mit dem Anschwimmen im Kanal bei Watenbüttel am Ostermontag. Bei ca. 7 °C Wassertemperatur wagten sich etwa 20 mutige Schwimmer in das kalte Wasser. Abgesichert von unseren Booten und Tauchern der SEG (Schnelleinsatzgruppe) kamen alle wieder sicher am Ufer an und wurden dort von fast 300 Zuschauern gefeiert. Für das leibliche Wohl aller sorgte wie immer die Jugend der Ortsgruppe mit frisch Gegrilltem sowie kalten und warmen Getränken.



Im Mai startete die Saison dann auch am Südsee und wir sicherten dort die erste Segelregatta ab. Das Wochenende über Christi Himmelfahrt begleitete ein Bootstrupp bestehend aus sechs Rettern die Naturfreunde an den Plauer See, um während deren Segelfreizeit für Sicherheit auf dem Wasser zu sorgen. Aufgrund des sehr stürmischen Wetters hatten wir dort auch viel zu tun

und konnten helfen die gekenterten Boote wieder aufzustellen, sie an Land zu schleppen oder Verletzungen der Segler zu versorgen.

Anschließend folgten im Juni und Juli einige Absicherungen von großen Veranstaltungen wie beispielsweise „Klassik im Park“ im Bürgerpark zusammen mit den Johannitern, die die erste Hilfe übernahmen, einige Regatten am Südsee und am Petriwehr sowie das Holi-Festival und die „School's out“-Party. Am ersten Juli-Wochenende unter-



stützten wir außerdem die Ausrichtung des Junioren-Rettungspokals am Heidbergsee. Dabei handelt es sich um einen von der Bundesebene für die Junioren ausgerichteten Wettkampf, bei dem Disziplinen im Pool und im Freiwasser zu bestreiten sind. Wir unterstützten hierbei den Aufbau der Open-Water-Strecke am Freitagabend mit einem Bootstrupp und zwei Tauchern. Außerdem übernahmen wir die Absicherung des Wettkampfes am Samstag mit einem Bootstrupp und der Mollymauk zusammen mit einem Taucher in Bereitschaft.

Zum ersten Mal in diesem Jahr fuhren wir mit einem Bootstrupp und der Mollymauk im August an die Nordsee und halfen dort mit ca. 30 weiteren Booten das Inselfschwimmen der OG Norderney abzusichern.



Bei diesem Wettkampf starten 300 Schwimmer am Festland an der Naturbadestelle Hilgenriedersiel und schwimmen die ca. 8 km bis nach Norderney. Bei relativ unruhiger Nordsee konnten wir helfen den Schwimmern den richtigen Weg zwischen den Bojen zu weisen und waren eine Anlaufstelle für erschöpfte Wettkämpfer.

Im weiteren Verlauf der Saison standen noch

mehrere kleine Wachdienste auf dem Programm und so sicherten wir beispielsweise den Triathlon des TTB am Heidbergsee und zusammen mit der OG Hankensbüttel-Wittingen den Triathlon am Tankumsee ab.

Das Jahr 2014 in Zahlen sieht wie folgt aus:

557 Wachstunden geleistet von 29 Wachgängern

9 Erste-Hilfe-Leistungen

13 Hilfeleistungen für Wassersportler

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Aktiven für die geleistete Arbeit im letzten Jahr bedanken! Ohne euer Engagement und den Einsatz für die DLRG und unsere Ortsgruppe wäre all dies nicht möglich gewesen! Ein großer Dank geht auch an die Johanniter und das Deutsche Rote Kreuz für die gute Zusammenarbeit bei den Großveranstaltungen „Klassik im Park“ und „Holi“. Außerdem möchte ich mich ganz herzlich bei der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt für das Kranen der Mollymauk auf die Oker bedanken. Danken möchte ich auch allen weiteren Organisationen mit denen wir im letzten Jahr sehr erfolgreich zusammen arbeiten konnten.

Ich freue mich bereits jetzt auf eine neue, aktive und sichere Saison 2015 mit Euch zusammen, in der ich die Ausbildungen junger Wasserretter weiter in den Fokus rücken möchte.

*Denise Steiner
Leiterin Einsatz*



Jahresbericht 2014 der Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit

Im vergangenen Jahr habe ich kommissarisch das lange unbesetzte Amt des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit in unserer Ortsgruppe übernommen.

Am 21. April fand das traditionelle Anschwimmen am Okerdüker statt. Zur Bekanntmachung dieser Aktion wurden verschiedene Zeitungen und Sender angeschrieben und eingeladen. Außerdem wurden einige Internetplattformen genutzt, welche unser Anschwimmen in einen regionalen Veranstaltungskalender übernahmen. Der Radiosender ffn präsentierte die Veranstaltung sogar mithilfe einer Schätzwette, in der die Teilnehmer die genaue Anzahl der Schwimmer am Okerdüker schätzen sollten. Die Braunschweiger Zeitung war am Ostermontag vor Ort und widmete uns die erste Seite im Lokalteil inklusive Kurzinterview, sowie eine Fotostrecke im Internet. Die Wochenzeitung neue Braunschweiger brachte ein Foto der Aktion auf das Titelblatt.

An der 60 Jahr-Feier der DLRG Ortsgruppe Sickte am 15. Juni haben Charlotte Hoffmann und ich als Vertreter der Ortsgruppe teilgenommen. Vom 3. bis 6. Juli fand in Braunschweig der Junioren-Rettungspokal statt. Der Wettkampf wird jährlich von der Bundesebene organisiert und umfasste Wettkämpfe im Heidbergbad und Heidbergsee. Die Ortsgruppe Braunschweig wurde gebeten für den Open-Water-Wettkampf-Tag einen Verkaufsstand zu organisieren und für die wasserseitige Absicherung der Wettkämpfe mit Hilfe der Mollymauk zu sorgen. Auch aus dem Jugendvorstand waren einige Helfer vor Ort.

Im Juli fand ein Sommerfest am Heim „Georg-Hax“ statt. Das Sommerfest richtete sich an unsere Mitglieder und war insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung. Insbesondere trat die Jugend mit tollen Angeboten an die kleineren Besucher heran. Außerdem wur-



den einige Fotos aus der Chronik von Werner Stolze ausgestellt. Für das Highlight sorgte allerdings die frisch gegründete DLRG-Jugend-Band, die mit Violine, Keyboard und Gitarre die Zuschauer begeisterte.

Eine Delegation der Ortsgruppe befand sich auch unter den Gästen der Feier anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Ortsverbandes Braunschweig der Johanniter Unfall-Hilfe e. V. Während des letzten Jahres wurde damit begonnen, die Homepage der Ortsgruppe auf das neue Design um zustellen. Leider sind viele Inhalte der alten Homepage recht veraltet, so dass eine

komplette Sanierung der Homepage unumgänglich ist. Dieses bedarf einiges an Zeit und konnte daher nicht vollständig im vergangenen Jahr abgeschlossen werden. Wir hoffen aber zeitnah einen neuen attraktiven Internetauftritt anbieten zu können.

Insgesamt haben wir uns im vergangenen Jahr an vielen Stellen in der Öffentlichkeit sehr gut präsentiert und neue Ideen zur Verbesserung der Wahrnehmung in der Öffentlichkeit erschlossen. Ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr einige dieser Möglichkeiten nutzen können und freue mich auf neue spannende Aufgaben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

Anna Sauerbrei



**Referat Tauchen
Stellvertreter**

**Thomas Labitzke
Jens Helberg**

Jahresbericht Tauchwesen 2014

Wie die Jahre zuvor wurde auch 2014 das Anschwimmen am Ostermontag von den Tauchern abgesichert.

Dieses Jahr veranstaltete die DLRG Bundesebene den Junior-Rettungs-Pokal in Braunschweig. Dieser Wettbewerb beinhaltet auch Open-Water-Disziplinen. Die Aufbauten am und im Heidbergsee wurden durch die Taucher der OG Celle und OG Braunschweig erledigt. Es mussten Grundgewichte und Bojen gesetzt sowie Grundleinen gespannt werden.

Da die Katastrophenschutzübung ausgefallen ist gibt es hierüber auch nichts zu berichten.

Da dieses Jahr im Zeichen der Arbeit stand, musste das Ehrenamt leider etwas zurück stecken, dennoch haben wir unsere Einsatzfähigkeit aufrechterhalten und die Tauchausbildung von Leon Ohms und Thorsten Buschmann begonnen.

Recht herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Kameraden der OG Salzgitter und der OG Braunschweig, die immer wieder einsatzbereit sind – sei es am Wochenende zu späterer Stunde oder tagsüber! Kurz gesagt 24/7/365!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Euer Thomas



Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Gäste,

im zurückliegenden Jahr wurde unser Mehrzwecksboot „Mollmauk“ für diverse Ausfahrten und Veranstaltungen genutzt. Es zeigte sich, dass das Boot seinen Aufgaben gerecht wurde, bis auf die

Tatsache, dass es nicht für stärkeren Seegang (Norderney) ausgelegt ist. Alles in allem hat es aber keine technischen Probleme gegeben.

Die „Pinguin“ und „Pelikan“ sind ebenfalls einsatzbereit.

Nicht einsatzbereit ist unser Traditionsboot

„Walter Wellner“, was aber auch nicht erwartet werden dürfte; es handelt sich letztlich nicht um ein Einsatzboot.

Insbesondere ist dessen Batterie



defekt, was sich im Rahmen des Einwinterns der Boote zeigte. Dem voran ging noch einmal eine Ausfahrt auf dem Mittellandkanal, die mit einem kleinen Picknick endete.

Drei neue Rettungswesten wurden angeschafft. Die Trailer haben neuen TÜV bekommen. Im abgelaufenen Jahr waren zwei Bootsführeranwärter in der Ausbildung, die diese voraussichtlich in 2015 abschließen werden.

Für die vielfältige Unterstützung durch einige Kameraden mit handwerklichem Rat und Tat möchte ich mich ausdrücklich bedanken – die Betroffenen wissen, um wen es sich handelt.

*Uwe König
Beisitzer Bootswesen*





Referat Bus

Steffen Sonntag

Bericht des Beisitzers Bus zur Jahreshauptversammlung 2015

Das vergangene Jahr verlief aus Sicht des Buswesens zunächst ruhig, was ein positives Zeichen ist. Alle Fahrzeuge sind einsatzbereit und größere Reparaturen gab es bis nicht zu verzeichnen.

Noch in 2013 hatten wir einen Antrag im investiven Bereich des Katastrophenschutzes gestellt.

Wir wollten damit unseren Mannschaftstransportwagen auf den aktuellen Stand bringen, um den Herausforderungen im Katastrophenschutz besser entgegen treten zu



können. Auf der letzten Jahreshauptversammlung konnten wir Euch bereits die glückliche Nachricht überbringen, dass unserem Antrag stattgegeben wurde.

Im Oktober 2014 war es dann endlich soweit. Michael, Jens und ich haben uns nach Hannover auf gemacht, um unseren neuen Bus abzuholen. Und er ist gut geworden. Im Herbst haben wir uns sodann an die Arbeit gemacht, den Bus unseren Bedürfnissen entsprechend zu gestalten. Hierzu zählen zum Einen die Folierung im Stil der DLRG und zum Anderen ein Kofferraumschwerlastsystem für die Gerätschaften, die wir im Einsatzfall transportieren müssen.

Natürlich werden die jährlich anfallenden Arbeiten auch wieder durchgeführt, dazu zählen im Besonderen die Putzaktionen und die Reifenwechsel. An dieser Stelle möchte ich Thomas Labitzke für seine unkomplizierte und kompetente Hilfe herzlich danken! Ohne seine Unterstützung wären die Reifenwechsel im letzten Jahr sicherlich nicht so schnell verlaufen. Zudem möchte ich mich ganz besonders bei Jens Helberg und Michael Lambrecht für deren Begleitung des Antrages, des Abholens und der weiteren Arbeiten für unseren neuen Bus bedanken!

Im nächsten Jahr wird es an dieser Position zudem einen Wechsel geben. Ich werde mich für die nächste Zeit stärker auf meinen beruflichen Werdegang konzentrieren. Mein potenzieller Nachfolger wird sich bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung vorstellen.

Ich wünsche ihm an dieser Stelle alles Gute für die weitere Zeit.

Mit sportlichen Grüßen

Steffen Sonntag,

Beisitzer Busse



1. Vorsitzender der Jugend
2. Vorsitzende der Jugend

Christian Plagge
Inga Malz

Jahresbericht 2014 der Jugend

Das Jahr 2014 ist vorüber und dies soll nun Anlass dazu sein, kurz darauf zurück zu blicken. Der Start fing sehr sportlich an mit den Bezirksmeisterschaften, an denen die OG Braunschweig mit 6 Mannschaften und 10 Einzelschwimmern sehr stark vertreten waren. Als Vorbereitung hierzu diente das Trainingslager. Dort werden alle Schwimmer auf die Disziplinen sowie



die HLW vorbereitet. Hierbei gibt es für jede Altersklasse einen eigenen Trainer, so dass auf den Wissensstand der einzelnen Schwimmer effizient eingegangen werden kann. Dementsprechend waren die Bezirksmeisterschaften auch sehr erfolgreich, denn zwei Einzelschwimmer und drei Mannschaften konnten sich als Erstplatzierte für die Landesmeisterschaften in Hildesheim qualifizieren. Hier konnte die Mannschaft der offenen Altersklasse den 5. Platz, die Mannschaft in der AK 15/16 männlich den 17. und die Mannschaften der Altersklasse 17/18 männlich sowie weiblich einen guten 11. Platz erreichen. Patrick Langner mit seinem 4. Platz in der offenen Altersklasse und Charlotte Hoffmann mit einem 16. Platz rundeten das gute Ergebnis ab. Fit und engagiert ging es weiter durch das Jahr 2014. Der Ostercup in Langenhagen gehört hier zu einem unserer beliebten Wettkämpfe in einer angenehmen Atmosphäre. Hier versuchen wir auch jüngere in der Altersklasse 12 oder darunter für Wettkämpfe zu begeistern, da wir viele positive Reaktionen besonders von den jüngeren Teilnehmern bekommen. Dort nahmen zwei Mannschaften teil und belegten den vierten Platz. Das sportliche Jahr klang mit den Vereinsmeisterschaften Mitte November aus. Hier konnte die Jugend 29 Teilnehmer begrüßen.



Doch Sport ist nicht alles. So organisierte die Jugend auch wieder diverse Tages- und Mehrtagesaktionen. Die Highlights des Jahres waren die Kanutour und die Sommerfahrt. Dieses Jahr hatte die Jugend sich Heiligenhafen als Ziel ausgesucht. Hier verbrachten 20 Teilnehmer eine schöne Woche, in der viel Zeit am und im Meer verbracht, Kuschelbojen genäht, Körper angemalt und das Chaosspiel gespielt wurde. An der Kanutour nahmen im Jahr 2014 18 junge Menschen teil, fuhren mit den Kanus auf der Oker, machten ein Picknick und übernachteten auf dem Heimgelände. Des Weiteren organisierte die Jugend einige Tagesaktionen. So veranstalteten die Jugend eine Faschingsfeier zu Beginn des Jahres. Das Thema des Verkleidens wurde auf unserer Halloweenfeier Ende Oktober wieder aufgegriffen. Der Abschluss des Jahres bildete die Weihnachtsfeier, an der wieder viele Kinder teilnahmen und Achim einen exzellenten Weihnachtsmann abgab. Die Teilnahme an

den Aktionen dieses Jahres kann als durchweg positiv gesehen werden und stellt eine deutliche Verbesserung gegenüber der Jahre davor da.

Um für größere Aktionen besser ausgerüstet zu sein und für eine gute Verpflegung zu sorgen, hat sich die Jugend zwei neue Sandwichmaker sowie zwei große Töpfe angeschafft. So können die Jugend eine

bessere Verpflegung bei Trainingslagern oder bei Fahrten gewährleisten.

Im Jahr 2014 nahm die Jugend mit zahlreichen Schwimmerinnen und Schwimmern am Wasserrettungscup teil, so dass die OG Braunschweig wieder zwei Mannschaften stellen konnte. Eine davon konnte den ersten Platz erreichen und damit unter Beweis stellen,



dass die OG Braunschweig und auch die Jugend in der Rettung von Verunfallten sehr befähigt ist!

Es gab also viel zu tun im letzten Jahr. Auch im Jahr 2015 hat die Jugend wieder ein großes Angebot an Aktionen, das hinter diesem Jahresbericht als Überblick zu finden ist. Um diese ganzen Aktionen zu stemmen, benötigt man auch engagierte Menschen, die sich um die Organisation und Durchführung dieser Aktionen kümmern. Hier bin ich sehr froh, dass die OG Braunschweig in der Jugend viele solcher Menschen haben. Darüber bin ich sehr dankbar! Ich danke allen Mitgliedern und Helfern des Jugendvorstands für die tolle Arbeit des letzten und der letzten Jahre herzlich danken!

Christian Plagge
Vorsitzender der Jugend

Aktuelle Ergänzung zum Bericht

Am 21. Januar 2015 beging die Jugend der OG Braunschweig ihre alljährliche Jugendversammlung. Hierbei gab es erfreuliche und weniger erfreuliche Meldungen zu verkünden. Zum einen hat die Jugend zwei neue Vorstandsmitglieder, die uns in den Bereich Schwimmen, Retten und Sport (SRuS) und Fahrten, Lager und Begegnungen (FLaB) unterstützen. Johanna Kindler und Philip Gerstel möchte ich dazu noch einmal herzlich gratulieren und mich für ihre Unterstützung bedanken. Sehr schade ist es, dass uns im Sommer drei Mitglieder zunächst für ein Jahr verlassen werden. Mit Lea Kolle, Emma Bösemann und Nils Vogel verlassen drei äußerst engagierte Mitglieder den Jugendvorstand und dies bedauern wir alle sehr.

Des Weiteren gibt es noch zu berichten, dass Inga Malz das Amt der stellvertretenden Ortsjugendvorsitzenden niedergelegt hat. Sie bleibt uns jedoch als Beisitzerin erhalten. An ihre Stelle rückt Leon Ohms, der zuvor bereits die Ämter SRuS und Materialwart inne hatte und sich bestens im Jugendvorstand auskennt. Für die Zukunft sind wir also gut gerüstet!

Nachbesetzung des Jugendvorstandes

Stellv. Vorsitzender der Jugend	Leon Ohms
SRuS	Johanna Kindler
FLaB	Philip Gerstel
Beisitzerin	Inga Malz

Christian Plagge
Vorsitzender der Jugend



Kinderseite

Dolores im Weihnachtstress

Das neue Jahr hat nun hoffentlich für alle gut begonnen und die Weihnachtsfeiertage sind gut überstanden. Weihnachten; das Fest der Feste. Da geht es vorher manchmal ganz schön hektisch zu und alle sind im Weihnachtsstress.

So ging es mir auch letztes Jahr, doch ihr glaubt gar nicht, was mir dann passiert ist.

Aber bevor ich euch die Geschichte erzähle, möchte ich mich kurz vorstellen. Ich bin Dolores Gans, das Ehrenmitglied und Maskottchen des Jugendvorstandes der DLRG Ortsgruppe Braunschweig. Manchmal bin ich etwas chaotisch, aber eigentlich bin ich eine ganz liebe Gans.

Nun aber zurück zu Weihnachten. Ich stand grad in der Küche, um Plätzchen zu backen, da hörte ich einen lauten Knall. Vor Schreck ließ ich das Mehl fallen und meine Küche sah aus wie nach einem Schneesturm. Doch wo kam das Geräusch nur her? War ein Vogel gegen die Fensterscheibe geflogen? Vorsichtig ging ich auf die Terrasse und schaute mich um. Da lag tatsächlich etwas auf dem Boden, aber für einen Vogel war es zu groß. Langsam näherte ich mich dem roten Klumpen auf dem Boden. Das Bündel zappelte und plötzlich richtete es sich auf. Nun stand ein Mann vor mir und er fing an zu husten. Ich fragte: „Wer sind Sie und was tun sie in meinem Garten?“ Da fing der Mann an zu lachen und sagt: „Ho ho ho! Erkennst du mich etwa nicht?“ Also schaute ich mir den Mann genauer an. Er hatte einen langen, weißen Bart und einen roten Mantel sowie eine rote Zipfelmütze. Na klar, da ging mir ein Licht auf. Der Mann konnte nur der Weihnachtsmann sein. Aber was sucht denn der Weihnachtsmann in meinem Garten? Leider wurde mir diese Frage nicht mehr beantwortet, denn kaum hatte ich dem Weihnachtsmann einen Kakao gebracht, war er auch schon wieder mit seinem Rentierschlitten verschwunden.

Aber eins kann ich euch sagen, das war mein schönstes Weihnachten und ich schwöre euch, dass das wirklich alles so passiert ist!

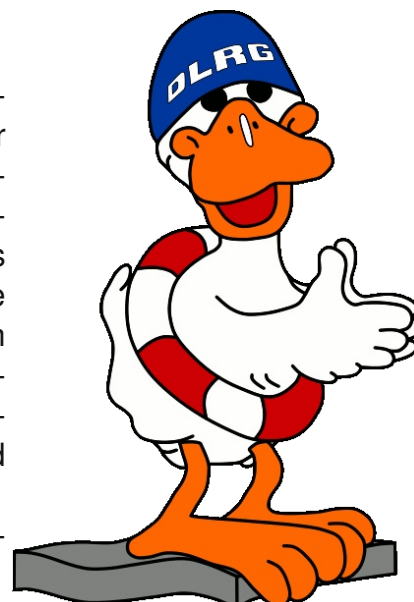


Emma Bösemann

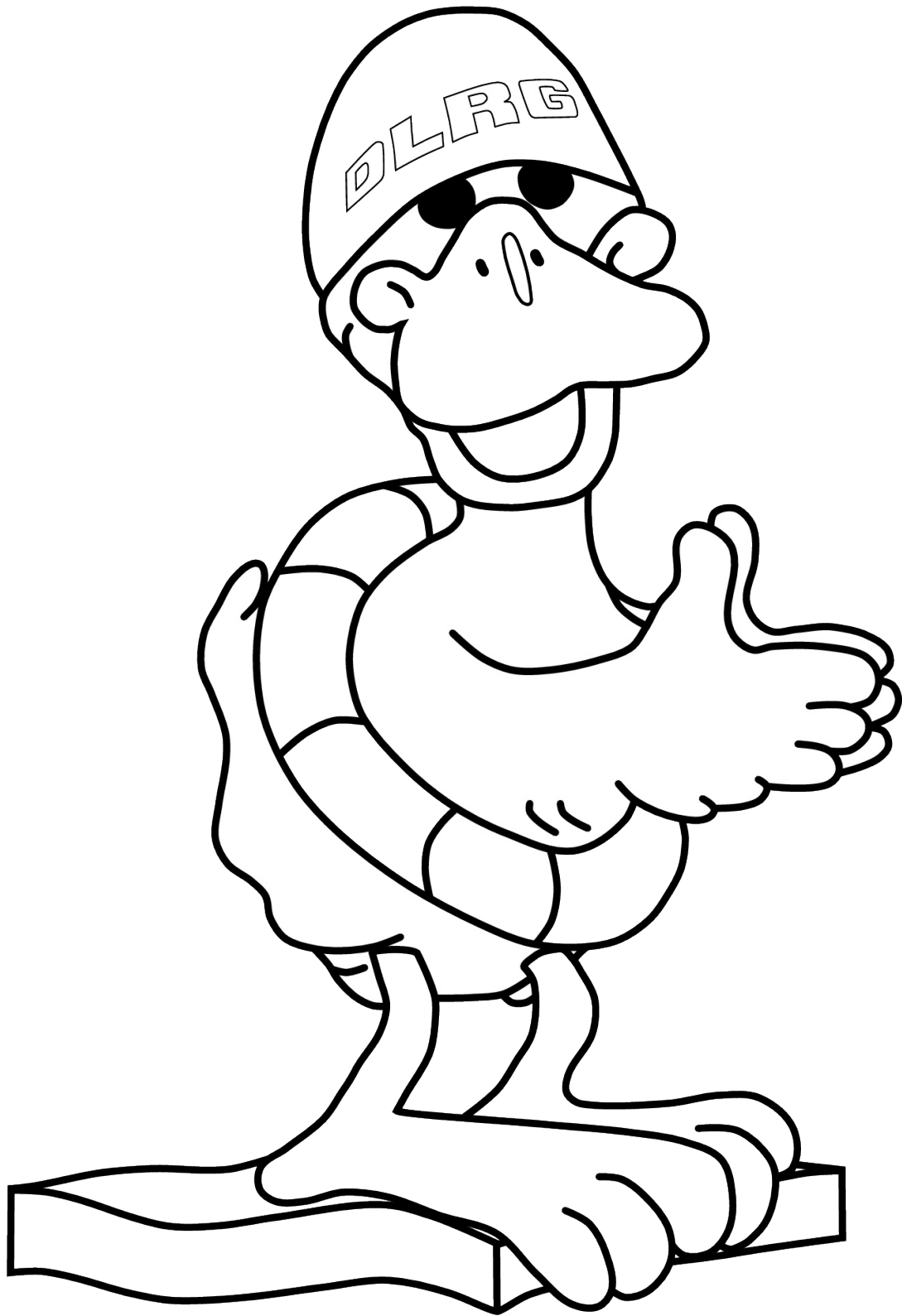
Liebe Kinder,

sicher habt Ihr die Gans Dolores schon einmal gesehen, auf einem T-Shirt einer unserer Jugendlichen im Bad oder bei einer Veranstaltung der Jugend der Ortsgruppe Braunschweig auf einem großen Banner. Immer wenn die OG Jugend eine Veranstaltung macht, ist Dolores dabei. Dolores ist nämlich das Maskottchen der OG-Jugend. Vor vielen Jahren kamen einige Jugendliche auf die Idee, wir brauchen ein Maskottchen, wenn wir zu den Wettkämpfen fahren. Nach vielen Versuchen gelang ihnen dann, wie ich meine, die wirklich sympathische Gans Dolores. Seitdem ist Dolores bei allen Veranstaltungen der Jugend unserer Ortsgruppe dabei.

Auf der nächsten Seite habt ihr eine Vorlage und könnt Euch Eure Dolores selbst ausmalen.



Anna Sauerbrei



Termine

Termine der OG BS

Für kommendes Jahr sind folgende Termine vorgesehen:

25. - 26. April Theorie Fachausbildung
WRD, DRLG-Heim Georg
Hax
27. - 28. Juni Prüfung Fachausbildung
WRD am Tankumsee +
Prüfung zur Wiederholung
27. - 28. Juni Wachdienstwochenende am
Tankumsee
31. Mai unter Vorbehalt: SAN-Training
4. Juli Tag der offenen Tür der OG

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Wasserrettung seit 1913

Impressum Swimmy News

Herausgeber: DLRG Ortsgruppe Braunschweig e.V.

30. Jahrgang / Ausgabe 286

Erscheint monatlich

Redaktionsanschrift: Swimmy News

Achim Wildschütz

Heinrich-Heine-Str. 23

38102 Braunschweig

0531/797607

E-Mail: achim.wildschuetz@t-online.de

Internet: <http://og-braunschweig.dlrg.de>

Redaktion: Achim Wildschütz, Markus Brühl, Frank Busch, Anna Sauerbrei, Emma Bösemann

Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Artikel zu kürzen.

Abdrucke, auch auszugsweise, für nicht kommerzielle Zwecke mit Quellenangabe und Belegexemplar erlaubt.

Die Swimmy News ist die Nachfolge der Ortsgruppen-Zeitung Swimmy Times die mit Jahrgang 29/Ausgabe 280 endete. Die Nummerierung wird fortlaufend beibehalten.

Es wird keine Verantwortung für Inhalte der benutzten Links übernommen.

Abmahnungsvorbehalt

Sollten Inhalt oder Aufmachung unserer Seiten Rechte Dritter oder gesetzliche Bestimmungen verletzen, so bitten wir um eine entsprechende Nachricht. Die Beseitigung einer möglicherweise von diesen Seiten ausgehenden Schutzrecht-Verletzung durch Schutzrecht-Inhaber/Innen selbst darf nicht ohne unsere Zustimmung stattfinden. Werden Passagen zu Recht beanstandet so verpflichten wir uns zur unverzüglichen Entfernung ohne zusätzliche Aufforderung durch einen Rechtsbeistand. Von Ihnen ohne vorherige Kontaktaufnahme ausgelöste Kosten werden wir vollumfänglich zurückweisen und behalten uns vor, Gegenklage wegen Verletzung vorgenannter Bestimmungen anzustrengen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Termine Jugend OG BS

Februar

07.02.

JHV OG

21.02.

BZM in SZ-Lebenstedt (SRuS)

März

15.03.

Ostercup (SRuS)

April

06.04.

Anschwimmen

09. - 12.04.

LVM in Aurich (SRuS)

Mai

09.05.

Aktionstag

30.05.

Dankefahrt

Juni

06. - 07.06.

Kanutour

Juli

25. - 31.07.

Sommerfahrt

August

09. - 16.08.

Tankumseewachdienst

September

20.09.

Weltkindertag/Entenrennen

Oktober

09. - 11.10.

Herbstfahrt

November

16.11.

Vereinsmeisterschaften (SRuS)

21.11.

Klausurtag

Dezember

05.12.

Weihnachtsfeier (Kinder)

12.12.

Weihnachtsfeier (Jugend)

Zusätzlich werden zwei Aktionstage angeboten. Die Termine hierzu geben wir in unserem Überblick in der abonniertfähigen Swimmy News und per Ausschreibung auf unserer Homepage bekannt.